Anlage I

WESTFALIA OSTERWICK

Westfalia Osterwick
Zukunft durch Gemeinsamkeit

SV Westfalia Osterwick e.V. - Hauptstraße 46 - 48720 Rosendahl

An den
Rat der Gemeinde Rosendahl
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

SV Westfalia Osterwick e.V.
Dieter Wilger
1. Vorsitzender

Hauptstraße 46
48720 Rosendahl

GEMEINDE ROSENDAHL
Eing. 17. Dez. 2018
BM/FB:

17.12.2018

Antrag zur Errichtung einer Flutlichtanlage im Rosendahler Westfalia-Stadion

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Aufnahme der erforderlichen Mittel zur Errichtung einer Flutlichtanlage am Rasenplatz des Rosendahler Westfalia-Stadions in den Haushaltsplan 2019. Gemäß beiliegendem Angebot beläuft sich das Investitionsvolumen auf rd. 70.000,-€.

Zur Notwendigkeit einer Beleuchtung der Sportanlage möchten wir folgende Begründungen anführen:

Allgemein ist zunächst festzuhalten, dass die Einführung/Ausweitung der Ganztagsangebote an den Grundschulen sowie an den weiterführenden Schulen in den letzten Jahren erhebliche Auswirkungen auf die Angebote der Sportvereine hat. Der Trainings- und Übungsbetrieb hat sich dadurch selbst für die Grundschülerinnen und Grundschüler in die Abendstunden verlagert. Dies hat im weiteren zur Folge, dass die Trainingseinheiten der älteren Jugendjahrgänge sowie das Erwachsenentraining entweder parallel oder begründet durch die begrenzten Platzkapazitäten zeitlich später stattfinden müssen. Insgesamt sind also möglichen Trainingszeiträume deutlich verknappt worden.

Das Westfalia-Stadion bietet als einzige Sportanlage in Rosendahl die Möglichkeit für das Leichtathletiktraining der LG Rosendahl, da es über eine Stadionlaufbahn und über entsprechende Wurf- und Sprunganlagen verfügt. In der dunklen Jahreszeit ist ein Training derzeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Ohne Flutlicht kann das Wurf- und Hochsprungtraining, insbesondere für die NRW-Kaderathletinnen und –athleten, nur sehr eingeschränkt an den Wochenenden stattfinden. Für das Lauf- und Sprinttraining musste teilweise sogar auf wenig befahrene, aber ausreichend beleuchtete Wohnstraßen ausgewichen werden. Die an der Stadiontribüne in Eigenregie installierte LED-Beleuchtung konnte hier nur teilweise Abhilfe schaffen. Die Technikbereiche und ein Großteil der Laufbahn befinden sich weiter in ziemlicher

Dunkelheit und lassen Tempoläufe zu einem erheblichen Wagnis werden, da man keine Rasenkanten, Unebenheiten, Äste oder ähnliche Hindernisse erkennen kann. Mit einer Flutlichtanlage im Stadion könnte auch im Winter ein attraktives Training sowohl für in der Breite als auch für die Spitzenathletinnen und -athleten angeboten werden.

Auch mit Blick auf die weiteren Breiten- und Gesundheitssportangebote bringt ein Flutlicht weitere Möglichkeiten. Im Westfalia-Stadion findet in Zusammenarbeit zwischen Turo Darfeld und Westfalia Osterwick das Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens statt. Auch hierfür werden die Leichtathletikanlagen genutzt. Zu bewährten Zeiten (montags zwischen 18:00 – 20:00 Uhr) kann das Angebot aktuell aufgrund der Lichtverhältnisse allerdings nur bis Ende September aufrecht erhalten werden.

Im Fußballbereich von Westfalia Osterwick hat sich in den vergangenen Jahren der Bereich Juniorinnen- und Damenfußball entwickelt und verstetigt. Gemeinsam in einer Spielgemeinschaft mit Turo Darfeld gelingt es mittlerweile dauerhaft in allen Juniorinnenjahrgängen eine Mannschaft im Spielbetrieb zu melden. Das führt darüber hinaus dazu, dass ebenfalls eine, teilweise sogar zwei Damenmannschaften im Trainings- und Spielbetrieb gehalten werden können. Da die Pflichtspiele der Juniorinnen (im Gegensatz zu den Junioren) weitestgehend am Freitagabend stattfinden, können diese aufgrund der Lichtverhältnisse in der dunklen Jahreshälfte nur auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen werden, was wiederum zu entsprechenden Einschränkungen des Trainingsbetriebes führt.

Neben mittlerweile fünf Mannschaften im Herren- und Altherrenfußball bietet Westfalia Osterwick im Juniorenfußball in Zusammenarbeit mit Turo Darfeld in jedem Jahrgang konstant zwei Mannschaften an. Zwar gelingt es aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen beiden Sportvereinen, die Trainingseinheiten der Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft gleichmäßig auf die vorhandenen Sportanlagen zu verteilen (Grundsatz: Pro Mannschaft je eine Einheit in Darfeld und Osterwick). Da der Rasenplatz zu den Trainingszeiten der älteren Jugendjahrgänge sowie der Seniorenmannschaften in weiten Teilen des Jahres unter der Woche praktisch nicht zur Verfügung steht, hat diese Verdichtung in den vergangenen Jahren aber zu einer erheblichen Belastung des Kunstrasenplatzes geführt. Darüber hinaus führen unter der Woche angesetzte Pflichtspiele dazu, dass an diesen Tagen regelmäßig kein Trainingsbetrieb stattfinden kann.

Da auch die Hallenkapazitäten in Rosendahl begrenzt und vornehmlich den klassischen Hallensportarten vorbehalten sind, sind alle Mannschaft ab der weiblichen und männlichen C-Jugend (derzeit ab Jahrgang 2005) auf ganzjährige „Outdoor"-Trainingsmöglichkeiten angewiesen. Somit trainieren ganzjährig derzeit 14 Mannschaften von Westfalia Osterwick ganz oder teilweise auf dem Kunstrasenplatz.

Mit einer zusätzlichen Beleuchtung des Rasenplatzes könnte die Belastung des Kunstrasen- und Rasenplatzes in Osterwick mit Augenmaß gleichmäßiger verteilt werden. Der Spielbetrieb der Juniorinnen sowie der Trainingsbetrieb der älteren Juniorinnen- und Juniorenmannschaften könnte auf dem Rasen stattfinden (parallel zum Trainingsbetrieb der Senioren auf dem Kunstrasen), um die Nutzbarkeit der Sportstätten möglichst langfristig erhalten zu können.

Hinzuweisen ist darüber hinaus auf die aktuellen Diskussionen zur Zeitumstellung. Eine Abschaffung der Sommerzeit würde die oben dargestellten Problematiken noch einmal deutlich verschärfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Wilger
1. Vorsitzender
SV Westfalia Osterwick e.V.